

vor Chr.

werden durch *Harpäkus* den Persern tributpflichtig gemacht. (Die *Phocæer* fahren nach Corsica, von dort vertrieben (s. Seite 23), nach *Elea (Velia)* in Unter-Italien.) Harpäkus unterwirft Karien und Lycien.

539—538. Krieg des Cyrus gegen die Babylonier.

Nach fast 2jähriger Belagerung (Ableitung des Euphrat) wird *Babylon* eingenommen. Das babylonische Reich wird dem persischen einverleibt, die *Phœnicier* und *Cilicier* behalten ihre einheimischen Herrscher unter persischer Oberhoheit, die *Juden* von Babylon werden nach Palästina zurückgeschickt (siehe Seite 13).

529. Cyrus, die letzten 9 Jahre seiner Regierung mit Kämpfen gegen die östlichen Völker beschäftigt, fällt auf einem dieser Kriegszüge.

Wie seine Geburt, so wird sein Tod von der Sage poetisch ausgeschmückt und verschieden erzählt. Nach der vermuthlich *medischen* Tradition, welche dem *Herodot* (I, 204—214) am „wahrscheinlichsten scheint“, fällt Cyrus im Kampfe gegen die Königin der *Massageten Tomyris*, deren Sohn er durch Hinterlist überwunden hat. Sie steckt sein abgeschlagenes Haupt in einen mit Blut gefüllten Schlauch, um ihn „mit Blut zu sättigen“. Nach *Ktesias* stirbt Cyrus am vierten Tage an einer Wunde, die er in einem Siege gegen die *Derbiker* erhalten hat. *Xenophon* lässt (in seiner *Cyropädie*) den Cyrus hochbetagt im Bette sterben. Des Cyrus Sohn und Nachfolger

529—522. Kambyses (*Καμβύσης*, pers. *Kambudshija*)

erobert Aegypten durch den Sieg bei *Pelusium* über *Psammenit* (s. Seite 6).

Einnahme von *Memphis*, Zug des Kambyses den Nil aufwärts gegen *Aethiopien* und nach dem *Ammonium* in der Oase *Siva*. Das persische Heer wird durch Mangel in der Wüste zum Rückzuge gezwungen. Der Tyrann von *Cyrène* erkennt die Oberherrschaft des Kambyses an, aber eine gegen *Karthago* beabsichtigte See-Expedition scheitert an der Weigerung der Phœnicier (siehe Seite 23).

Kambyses tödtet in Memphis den *Apis*. Er zeigt sich überhaupt